

Drittes Tischgespräch zur kommunalen Biodiversitätsstrategie: Austausch und Priorisierung im Mittelpunkt

Im Rahmen der Erarbeitung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie für die Stadt Mannheim fand am Mittwoch, 21.01.2026 das dritte Tischgespräch mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung und Fachinstitutionen sowie Expertinnen und Experten für biologische Vielfalt statt. An diesem Abend konnten rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt werden.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Vorstellung der insgesamt 62 ausgewählten Maßnahmenempfehlungen, deren gemeinsame Priorisierung sowie die weitere Vernetzung der beteiligten Akteurinnen und Akteure.

Leitfrage des Abends war: *„Welche Maßnahmen sind Ihnen besonders wichtig?“* Ergänzend wurden die Teilnehmenden gefragt, bei welchen Aktionen sie sich eine aktive Beteiligung an der Umsetzung vorstellen können. Ziel war es, ein Stimmungsbild zu den Maßnahmenempfehlungen einzuholen und gleichzeitig konkrete Anknüpfungspunkte für Kooperationen und Umsetzungspartnerschaften zu schaffen. Bei der Priorisierung kristallisierte sich heraus, dass den Teilnehmenden einige biodiversitätsfördernde Aktivitäten ganz besonders wichtig sind. Grundsätzlich ist die Verteilung der gesetzten Schwerpunkte innerhalb der Handlungsfelder und dem überwiegenden Anteil der Maßnahmen jedoch ausgeglichen. Ergänzend wurde erneut auf das Bürgerbeteiligungsportal mannheim-gemeinsam-gestalten.de hingewiesen, über das weiterhin eine Beteiligung möglich ist.

Ausblick: Nächste Schritte zur Biodiversitätsstrategie

Zum Abschluss des dritten Tischgesprächs wurde ein Ausblick auf die kommenden Monate gegeben: Geplant sind die Fertigstellung der kommunalen Biodiversitätsstrategie, deren politische Beschlussfassung sowie die Aussicht, einen Folgeantrag zur Umsetzung der Maßnahmen zu stellen. Das Treffen endete als informativer und konstruktiver Abend, der das große Engagement und die Bereitschaft zur Mitwirkung in Mannheim deutlich machte.

Rückblick auf den Beteiligungsprozess

Beim ersten Tischgespräch lag der Fokus darauf, ein gemeinsames Verständnis von Biodiversität in Mannheim zu entwickeln, bestehende Aktivitäten sichtbar zu machen sowie Austausch und Vernetzung zu ermöglichen. Das zweite Tischgespräch baute darauf auf und konzentrierte sich auf die Sammlung und Konkretisierung möglicher neuer Handlungsempfehlungen zur Förderung der Biodiversität sowie auf die Vernetzung von Ideen und Akteuren. Im Rahmen aller Beteiligungsformate sind insgesamt 167 Maßnahmenvorschläge eingegangen.

Beteiligung vor Ort und im Stadtgebiet

Begleitend zu den Tischgesprächen wurde die Biodiversitätsstrategie bei mehreren öffentlichen Veranstaltungen vorgestellt, darunter bei „Blumme & Bääm“, dem Tag der Artenvielfalt, dem Tag der Insekten sowie beim Neujahrsempfang der Stadt Mannheim. Ziel war es, mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und ihre Anregungen aufzunehmen. Darüber hinaus fanden dezentrale Beteiligungsformate statt: Schülerinnen und Schüler der Vogelstangschule bauten Nistkästen für Vögel, die im Schulgarten sowie an weiteren geeigneten Standorten im Stadtteil angebracht werden sollen. Mit Kindern des Kinderchors und Erwachsenen der evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt wurden Nisthilfen für Meisen hergestellt. Ein vielfach geäußelter Wunsch aus der Bürgerschaft – die Anlage artenreicher Blühwiesen im Stadtgebiet – wurde ebenfalls bereits umgesetzt.

Die Strategie wird im Rahmen des gleichnamigen Projektes „Erstellung einer Biodiversitätsstrategie für den Stadtkreis Mannheim“ entwickelt, das im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) gefördert wird.

Weitere Informationen zur kommunalen Biodiversitätsstrategie finden Sie unter:

www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/biodiversitaetsstrategie